

Aktuelles

- 395 Partnerschaft für bessere Arbeitsplätze:**
EQUAL-Projekt zur Qualifizierung in der Altenhilfe
Manired Giesing

Pflegepraxis

- 397 Wichtig ist eine ausgeglichene Bilanz:**
Trinken aus ernährungsmedizinischer Sicht – Teil II
Klaudia Pütz und Sven-David Müller

- 401 Von A wie Alginate bis V wie Vakuumversiegelung:**
Ein Konzept für die phasenadaptierte Wundbehandlung
Katja Wallenfang

- 406 Damit das Leben nicht zur Wunde wird:**
Ganzheitliche Versorgung einer Patientin mit Ulcus cruris
Simone Phillip und Susanne Emanuelsson

- 408 Problemwunden bleibt die Luft weg:**
Einsatz der V.A.C.-Therapie in der Allgemeinchirurgie
Claudia Kusel

- 413 Es gibt keine Rezepte:**
Versorgung von Patienten mit parastomalen Fisteln
Marianne Peters-Gawlik

- 417 Erfolgsfaktor vernetztes Handeln:**
Wundversorgung bei einer Patientin mit CINCA-Syndrom
Stefan Roales-Welsch

Altenpflege

- 420 Viel Engagement in Sachen Wunde:**
Porträt eines Beauftragten für Wundmanagement
Petra Keppler

Im Gespräch

- 423 Wohin geht die DGfW?**
Aufgeschobene Visionen
Interview mit Wolfgang Vanscheidt

Von Fall zu Fall

- 425 Lernen in der Pflege:**
(K)ein Pflegefall
Nina und Pasi Kela

Pflegemanagement

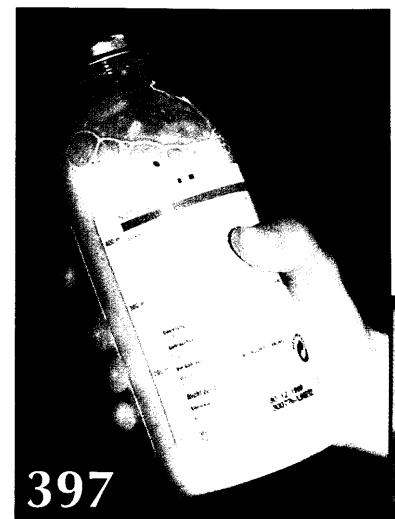
- 427 Daten sind jederzeit abrufbar:**
EDV-gestützte Wunddokumentation
Astrid Schramm und Christian Franken



- 401 Ohne Rituale**
Konzept für phasengerechte Wundbehandlung
- 408 Ohne Luft**
Vakuumversiegelung bei Problemwunden
- 439 Ohne Worte?**
Kommunikation mit ausländischen Patienten
(Titelfoto: Sabine Mann)

Flüssigkeitssubstitution via Sonde

Sind Patienten nicht in der Lage zu trinken und zu essen, müssen Flüssigkeit und Nährstoffe auf anderem Wege zugeführt werden. Während hierfür vor einigen Jahren noch die parenterale Infusion als „Königsweg“ galt, hat sich inzwischen die Auffassung durchgesetzt, wann immer möglich, eine enterale Ernährung vorzuziehen. Denn im Gegensatz zur intravenösen Infusion kommt diese dem physiologischen Weg der Nahrung sehr nahe.

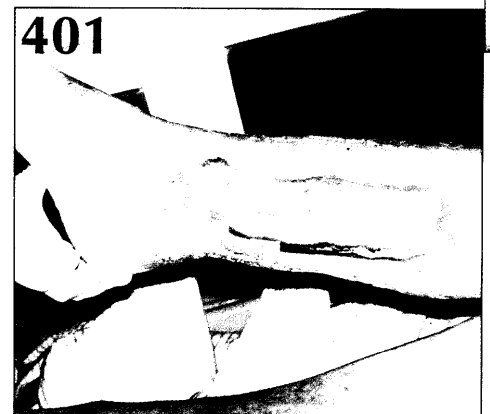


(Foto: Birte Mensdorf)

401

Phasenadaptierte Wundbehandlung

Jährlich werden unzählige neue Wundaufgaben auf den Markt gebracht, so dass es schwer fällt, den Überblick zu behalten. Umso wichtiger ist es zu wissen, welche Wundaufgabe oder Behandlungsmethode bei welcher Art von Wunde indiziert ist. Ein Konzept zur phasenadaptierten Wundbehandlung gibt Pflegenden und Ärzten eine praktische Richtschnur für Entscheidungen im klinischen Alltag.



(Foto: Stefanie Weiß)